

	<p>Objekt: Etruskische Pferdetrense</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 3387</p>
--	--

Beschreibung

Pferde gehörten u. a. zu den Statussymbolen der sich seit dem 7. Jahrhundert v. Chr. herausgebildeten etruskischen Oberschicht. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Trense bestehend aus zwei gedrehten Gebissteilen, deren Stangen durch zwei Ösen miteinander verbunden sind. Linke Seitenebengrenzung in Form eines Pferdes gestaltet, mit langem Körper und dünnen Beinen, die unten in geschlossenen Ösen enden und durch eine Steg miteinander verbunden sind. Auf ihm ist ein durchbrochenes Ornament als Verzierung angebracht. Schmäler, langer Pferdekopf mit hochgestellter, gekerbter Mähne und großen Ohren. Auf dem Pferderücken standen zwei weitere Pferdchen, von denen nur noch die Beinansätze erhalten sind. An der äußeren Öse des linken Gebissteiles hängt die Halterung für die Zügel mit quadratischem Abschluss.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze / gegossen

Maße:

Höhe: 7,6 cm, Breite: 21,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Ende 8. Jh. v. Chr.
	wer	
	wo	Etrurien

Gesammelt wann
wer August Kestner (1777-1853)
wo Rom

Schlagworte

- Gerät
- Hauspferd
- Wagenrennen

Literatur

- Gercke, Wendula Barbara (1996): Etruskische Kunst im Kestner-Museum. Hannover, 178-179 Nr. 218